



Basel, 19. Januar 2022

**Was hat der Entscheid des Grossen Rats bei Ihnen ausgelöst? Wie stehen Sie zu den geäusserten Argumenten?**

In seinem Bericht behandelt der Regierungsrat die kantonale Situation im Bereich Palliative Care im Allgemeinen und geht mit seinen Argumenten nicht auf die spezielle Ausrichtung des vom Verein Mehr Leben verfolgten Projektes ein. Wir nehmen deshalb den knappen Entscheid des Grossen Rats mit Bedauern zur Kenntnis. Gleichzeitig freuen wir uns, dass die schwierige Situation von unheilbar erkrankten Kindern und Jugendlichen sowie ihrer Angehörigen erstmals im Basler Grossen Rat diskutiert wurde. Wir hoffen, dass dies nicht das letzte Mal war.

**Werden Sie sich dennoch weiterhin für das Mehrgenerationenhaus einsetzen?**

Dass der Bedarf gerade für unheilbar erkrankte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie ihre Angehörigen vorhanden ist, zeigen mehrere aktuelle Studien sowie auch die Aktivitäten anderer Kantone. Wir sind mehr denn je davon überzeugt, dass mit dem von uns projektierten generationenübergreifenden Palliativ- und Hospizzentrum eine kantonale und trinationale Versorgungslücke geschlossen werden kann und werden das Projekt auf jeden Fall weiterverfolgen.

**Was sind mögliche weitere Schritte?**

Wir erhalten momentan viel Zuspruch aus der Basler Bevölkerung und von einzelnen Entscheidungsträgern und werden uns jetzt vermehrt in die gesellschaftliche und politische Diskussion einbringen. Darüber hinaus wird sich bereits in den nächsten Wochen zeigen, ob wir ein konkretes Projekt in Basel projektieren können. Parallel dazu sind wir auf der Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten, die jetzt, da kurzfristig keine Unterstützung von Seiten Kanton vorhanden ist, noch wichtiger werden, damit wir das für Basel und die Region so wichtige Projekt realisieren können.

Für den Vorstand des Vereins Mehr Leben:  
Dr. Pierino Avoledo, Kinderarzt

[www.mehr-leben-basel.ch](http://www.mehr-leben-basel.ch)

Für Rückfragen: Dr. Stephan Feldhaus, 079 865 92 56, [feldhaus@feldhaus-partner.ch](mailto:feldhaus@feldhaus-partner.ch)